Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1972)**

Heft 6: **Tourismus und Verkehr = Toursime et circulation = Tourism and traffic**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

planen, bauen, pflegen **boesch**
Gartenanlagen
Georges Boesch AG, Gartenbau
Eierbrechtstrasse 16, 8053 Zürich, Tel. 01/53 04 80

Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich

Die Stelle eines

Ausstellungsleiters

ist neu zu besetzen.

Der Ausstellungsleiter ist dem Direktor unterstellt. Er ist weitgehend selbständig verantwortlich für die Planung und Verwirklichung von Ausstellungen im Rahmen des Auftrages, den Kunstgewerbeschule und -museum gemeinsam erfüllen.

Kunstgewerbeschule, Kunstgewerbemuseum und Bibliothek haben den gemeinsamen Auftrag, durch Lehre und Beispiel das Erkennen und Lösen von Aufgaben der Umweltgestaltung zu fördern. Das Kunstgewerbemuseum dient u. a. durch wechselnde Ausstellungen, durch Veranstaltungen wie Führungen und Vorträge der Information, gestalterischen Anregung und Bildung.

Wir suchen einen beweglichen und kulturell vielseitig interessierten Mitarbeiter mit didaktischen Fähigkeiten, Fremdsprachenkenntnissen und Organisationstalent. Eventuell besteht die Möglichkeit, an der Schule Unterricht zu erteilen.

Für Auskünfte stehen Dr. Mark Buchmann, Direktor, oder Dr. Hansjörg Budliger, Vorsteher, zur Verfügung (Tel. 01 42 67 00).

Offerten, bestehend aus handgeschriebenem Bewerbungsschreiben, Angaben über Ausbildung und bisherige Tätigkeit, Zeugnissen, Photo und Referenzangaben, sind bis spätestens 30. Juni 1972 dem Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich, einzureichen.

Der Schulvorstand der Stadt Zürich

Résout tous vos problèmes d'obturation

Volets à rouleau métalliques tubulaires
Volets à rouleau métalliques monoparoi
Volets à rouleau plastiques

Stores vénitiens Tous-Temps
Stores à lamelles intérieurs et double vitrage

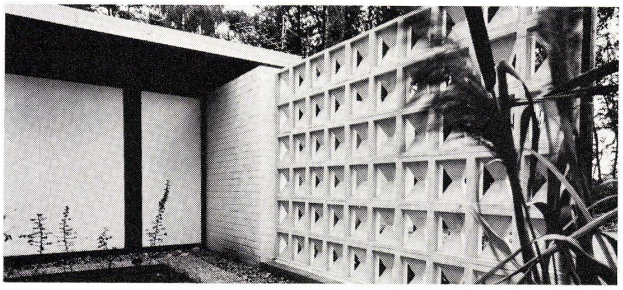
Tentes solaires. Pare-soleil Sundrape
Stores d'obscurcissement

LAMELCOLOR L

Usine et direction à Estavayer ✆ 037 63 17 92/93
Succursale de Genève : rue de Lyon 70 ✆ 022 44 81 20
Succursale de Lausanne : place B.-Constant 2 ✆ 021 22 59 57
Dobitec Neuchâtel : case Gare 55 ✆ 038 24 02 23

Architekten!

Gibt es denn keine Alternative zu kahlen, nackten, nüchternen Wänden?



Da und dort langweilt diese Nüchternheit. Der eine und andere Bauherr möchte schlicht und einfach etwas anderes, Gefälligeres, Schöneres, Dekorativeres. Und wo Architekten Phantasie entfalten, kommen sie selber darauf – auf Elemente mit Wesersteinen. Mit oder ohne Relief, es gibt 10 verschiedene Weserstein-Formen. Haben Sie den Prospekt schon?

WESERSTEINE

F. Wecker-Frey + Co.
Postfach
8027 Zürich, Telefon 01/36 12 59

Entschiedene Wettbewerbe

Berufsschule in Rapperswil SG

In diesem Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang: Kurt Federer, Rapperswil; 2. Rang: Herbert Oberholzer, Rapperswil; 3. Rang: N. und B. Bühler. Jona; 4. Rang: Jürg L. Zollikofer, Jona; 5. Rang: Marcel Weidmann, Rapperswil. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: Stadtammann W. Bölsterli (Vorsitzender); F. Baerlocher, Architekt, St. Gallen; R. Blumer, Kantonsbaumeister; Vizeammann Josef Hollenstein; Paul Schaefer, Architekt, Weesen.

Sekundarschulhaus und Sportanlagen in Worb BE

17 Entwürfe. Ergebnis:
1. Preis mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Res Hebeisen, Bern, Mitarbeiter Christian Wälchli, Hans Andres. 2. Preis: Wilhelm Nöthiger, Worb, Mitarbeiter Rolf Nöthiger. 3. Preis: Büro Mäder und Brüggemann, Bern. 4. Preis: Limbach und Bolliger, Worb/Bern, Mitarbeiter H. Bolliger jun., G. Brovelli, S. Caremi. 5. Preis: Streit, Rothen, Hiltbrunner, Münsingen. 6. Preis: Paul Bruppacher/Fritz Hubacher, Worb. 7. Preis: Willy Pfister, Bern, Mitarbeiter Alfred Stauber. Ankauf (Fr. 2000.–): Felix Wyler, Bern, Mitarbeiter Norbert Strauß, Edi Dutler.

Primarschulhaus mit Turnhalle in Neunform TG

Die Schulvorsteherschaft Neunform führte einen Projektwettbewerb auf Einladung unter 5 Architekten durch. Ergebnis:
1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): J. Gundlach, Frauenfeld; 2. Preis: J. Affolter, Romanshorn. Die Teilnehmer wurden mit je Fr. 2000 fest entschädigt. Architekten im Preisgericht: R. Antoniol, Frauenfeld, H. A. Gubelmann, Winterthur, H. Zangger, Zürich. Die Ausstellung ist geschlossen.

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Projektierungswettbewerb für ein Primarschulhaus im Schul-, Sport- und Gemeindezentrum. Zu diesem von der Gemeinde Bremgarten auf Einladung veranstalteten Projektierungswettbewerb wurden sechs Arbeiten mit folgendem Ergebnis eingereicht. Für Preise und Entschädigungen stand eine Summe von Fr. 25000.– zur Verfügung.
1. Preis: Bruno Berz, dipl. Arch. ETH/SIA, Bremgarten, Mitarbeiter Robert Droux, Arch. HTL; 2. Preis: Jürgen Hamacher, dipl. Arch. SIA, Bremgarten; 3. Preis: Ulrich Daxelhofer, dipl. Arch. SIA, Bremgarten, Mitarbeiter Marcel Ott, Arch. HTL, Bern. Die Preise 4, 5 und 6 wurden nach der ersten und zweiten Beurteilung ausgeschieden. Die Organisation des Wettbewerbs und die Vorprüfung wurden von der Planungs-AG für Baumanagement, Aarau, durchgeführt. Die Jury setzte sich zusammen aus: F. Sandmeier, Gemeindepräsident, Bremgarten (Vorsitzender); R. Lienhard, dipl. Arch. ETH/SIA, Kantonsbaumeister, Aarau; F. Andry, dipl. Arch. ETH/SIA, Biel; G. H. Schierbaum, dipl. Arch. SIA, Rombach, O. Von Gunten, Primarschulvorsteher, Bremgarten; Ersatzpreisrichter: J. P. Bonny, Fürsprecher, Gemeinderat, Bremgarten; A. Keckeis, dipl. Arch. SIA, Burgdorf. Der Wettbewerb wurde nach SIA-Norm 152 durchgeführt. Das Projekt mit dem 1. Preis wird zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Reformiertes Kirchgemeindehaus in Elgg

In diesem beschränkten Wettbewerb unter vier eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid:
1. Preis: Ernst Rüegger, Winterthur; 2. Preis: Frau Elsbeth Heimbrecht, Winterthur, Mitarbeiter: J. Wilhelm; 3. Preis: Peter Stutz, Winterthur, Mitarbeit: Iva Dolenc, Winterthur. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen. Preisgericht: A. Trüb, dipl. Ing. ETH, Elgg (Vorsitzender), K. Keller, dipl. Arch. BSA/SIA, Winterthur, P. Germann, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich.

Primarschulanlage Haupel in Affoltern am Albis

In einem Projektwettbewerb auf Einladung hat das Preisgericht (Fachrichter B. Gerosa, M. Kollbrunner, R. Schoch, Ersatzrichter O. Glaus, alle in Zürich) 8 Projekte wie folgt beurteilt:
1. Preis: H. Müller und P. Nietlispach, Zürich; 2. Preis: H. P. Ammann und P. Baumann, Zug; 3. Preis: A. Dindo und J. Angst, Thalwil, Mitarbeiter H. Honegger; 4. Preis: Wolfgang Stäger, Zürich, Mitarbeiter Robert Wunderli.

Alpine Außenstation für Entomologie, Botanik und Forstwissenschaft der ETHZ in Zuoz

Für einen Neubau an Stelle des bestehenden Provisoriums erteilte die Eidgenössische Bauinspektion V, Zürich, an fünf Architekten Projektaufträge. Die Expertenkommission hat einstimmig den Entwurf von Gaudenz Risch, Zürich und Chur, Mitarbeiter P. Risch, K. Fischli, J. Schaufelberger, zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Altersheim in Vaduz

In diesem von der Liechtensteinischen Stiftung für das Alter, Vaduz, veranstalteten Projektwettbewerb wurden 16 Entwürfe wie folgt beurteilt:
1. Preis mit Antrag zur Weiterbearbeitung: Peter Germann und Georg Stulz, Zürich; 2. Preis: Hertig, Hertig, Schoch, Zürich; 3. Preis: Markus Maurer, Schlieren; 4. Preis: Erwin Bürgi, Zürich; 5. Preis: Eberhard Eidenbanz, Robert Boßhard, Bruno Meyer, Zürich; 6. Preis: Karl Pfister, Küsnacht.